

| <b>Wahlmodule 2017 - Langfassung</b> |        |         |  |  |         |             |                | Stand: 08.03.2017 |
|--------------------------------------|--------|---------|--|--|---------|-------------|----------------|-------------------|
| Datum                                | Nummer | Bereich | Wahlmodul  | Weitere Informationen  | Leiter  | Zeit        | Ort            |                   |
| 01.02.2017                           | 1100   | FU      | Im Geschichtsunterricht Schreibaufgaben einsetzen  | In Geschichtsbüchern finden sich viele Schreibaufgaben - ein Aufgabenformat, das sich vielfach im Geschichtsunterricht einsetzen lässt. Häufig sind die Schreibaufgaben aber wenig professionell gestaltet. Inhalt dieses Moduls ist es, aus dem Blickwinkel der Deuschthethodik und der Deutschdidaktik Anregungen zu Verbesserungsmöglichkeiten für Schreibaufgaben im Geschichtsunterricht zu geben.  | Zimmer  | 14 - 16 Uhr | Studienseminar |                   |
| 06.02.2017                           | 1101   | F       | Der Umgang mit der Verwaltungsvorschrift zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit einer Lese- oder Rechtschreibschwäche | Kaum eine Verwaltungsvorschrift hat in den letzten Jahren zu derart konkreten Konsequenzen für die Fachkonferenzen geführt wie die Verwaltungsvorschrift zum Umgang mit lese- und rechtschreibschwachen Schülern vom August 2007. Um das Anliegen und die Ansätze der Verwaltungsvorschrift sinnvoll umsetzen zu können, ist es wichtig, deren Inhalte zu kennen und über konkrete Strategien zur Umsetzung der formulierten Vorgehensweise zu verfügen. Praxisnah vermittelt das Modul die Thesen der Vorschrift und potentielle Probleme in deren Auslegung. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zur praktischen Umsetzung der geforderten Maßnahmen vorgestellt und besprochen. Das Modul richtet sich in erster Linie an Referendarinnen und Referendare des Faches Deutsch. | Zimmer  | 16 - 18 Uhr | Studienseminar |                   |
| 06.02.2017                           | 1102   | U       | Mit Rechenschwäche und Dyskalkulie im Unterricht umgehen   | „Mathe – kann ich nicht!“ Diese Aussage begegnet LehrerInnen häufig im Schulalltag. Doch welche Ursachen verbergen sich hinter einer solchen Einstellung? Oft werden Lernprobleme im mathematischen Bereich erst im Gymnasium offensichtlich, da die Betroffenen ihre Schwierigkeiten bisher durch Fleiß, Auswendiglernen und Nachahmen verbergen konnten. Lehrer sind hier in der Verantwortung. Das Modul gibt einen Einblick in eine „Welt voller Zahlenchaos“, diskutiert Möglichkeiten der Diagnose, zeigt aber auch Grenzen schulischer Unterstützung auf und stellt externe Ansprechpartner vor.  | Bott    | 16 - 18 Uhr | Studienseminar |                   |
| 13.02.2017                           | 1103   | U       | Hausaufgaben sinnvoll einsetzen  | Wie gelingt es mir, Hausaufgaben didaktisch produktiv anzulegen?   | Grünhag | 16 - 18 Uhr | Studienseminar |                   |
| 13.02.2017                           | 1104   | U       | Die Darstellungsform wechseln: Die Lesestrategie als Leseprinzip gewinnbringend einsetzen                                      | Bei dieser Lesestrategie „Den Text in eine andere Darstellungsform übertragen“ handelt es sich um eine sehr effiziente und oft einsetzbare Strategie, bei der der Leser/Lerner den Text in Skizze, Bild, Tabelle, Diagramm, Mindmap usw. übersetzt. Mit dieser Strategie wird der Leser/Lerner in besonderem Maß zur eigenständigen und aktiven Auseinandersetzung mit dem Text herausgefordert. Die Bedeutung dieser Strategie erhebt sie in den Rang eines Leseprinzips. In diesem Modul wird auf der Basis der Analyse von Beispielen und der Ausarbeitung konkreter eigener Beispiele die praktische Arbeit mit dieser Lesestrategie thematisiert.   | Sturm   | 16 - 18 Uhr | Studienseminar |                   |

| Wahlmodule 2017 - Langfassung |      |   |   |   | Stand: 08.03.2017 |             |                |
|-------------------------------|------|---|---|---|-------------------|-------------|----------------|
| 20.02.2017                    | 1105 | U | Differenzierung im naturwissenschaftlichen Unterricht umsetzen          | Differenzierung wird durch heterogenere Lerngruppen immer entscheidender für schülerorientierten Unterricht. Doch ist es nicht leistbar, für jede Stunde umfangreiche Hilfekarten oder verschiedene Materialien zu erstellen. Daher sollen möglichst effiziente und zielführende Möglichkeiten der Differenzierung im naturwissenschaftlichen Unterricht diskutiert werden.   | Herrmann          | 16 - 18 Uhr | Studienseminar |
| 20.02.2017                    | 1106 | U | In Standardsituationen moderieren                                       | Kompetenzen in der „personalen Steuerung“ sind ein wesentlicher Faktor zur Gestaltung eines sach-, kompetenz- und lernerorientierten Unterrichts. Als Grundlage einer individuellen Ausprägung der entsprechenden Fähigkeiten können modellhaft vereinfachte Muster und Modelle beschrieben werden, anhand derer sich Moderationsstandards besprechen und üben lassen. Das Wahlmodul wendet sich an Referendarinnen und Referendare, die noch große Schwierigkeiten mit den Moderationsschritten „Öffnen – Sammeln – Bündeln“ haben. Der Blick auf die Unterrichtsphasen „In der Lernumgebung ankommen“ und „Fragestellungen entwickeln“ wird Standards wiederholen und Ratschläge geben. | Zimmer            | 16 - 18 Uhr | Studienseminar |
| 06.03.2017                    | 1107 | U | Bildverstehen: Die visuelle Kompetenz der Schüler im Unterricht fördern | Wie kann ich die visuelle Kompetenz der Schüler fördern und für einen anregenden Unterricht einsetzen?  | Grünhag           | 16 - 18 Uhr | Studienseminar |
| 06.03.2017                    | 1108 | U | Lehrervortrag sinnvoll nutzen   | Ist der Lehrervortrag in einem schülerzentrierten Unterricht überhaupt noch zeitgemäß? Ja, ist er, wenn er gezielt an der richtigen Stelle eingesetzt wird. Fragen nach dem „Wann?“ und „Wie?“ sollen in diesem Modul geklärt werden: Gemeinsam werden Kriterien eines „guten“ Lehrervortrages zusammengestellt und in fachaffinen Gruppen Beispiele vorbereite, präsentiert und kriterienorientiert reflektiert.   | Bott              | 16 - 18 Uhr | Studienseminar |
| 13.03.2017                    | 1109 | E | Herausforderungen der Pubertät meistern                                 | Schule und Pubertät – eine besondere Herausforderung!? Die Veränderungen, die Schülerinnen und Schüler in der Pubertät durchmachen, sind sehr individueller Natur. Trotzdem zeigen sich widerkehrende, oft geschlechterspezifische Muster, die eine Lehrperson kennen sollte und auf die sie pädagogisch wirksam reagieren sollte. Dieses Wahlmodul soll dabei helfen, professionell und erzieherisch wirksam mit Lernenden in der Pubertät umzugehen.  | Herrmann          | 16 - 18 Uhr | Studienseminar |

| Wahlmodule 2017 - Langfassung |      |    |   |  |                        | Stand: 08.03.2017 |                                    |
|-------------------------------|------|----|---|--|------------------------|-------------------|------------------------------------|
| 13.03.2017                    | 1110 | E  | Inklusionssituationen im gymnasialen Fachunterricht bewältigen  | Das Thema „Inklusion“ gilt in der Öffentlichkeit und der aktuellen Schulpolitik als eines der wichtigsten Schulentwicklungsthemen. Dass sich auch die gymnasiale Lehrerausbildung diesem Thema zuwenden muss, liegt dabei ebenso auf der Hand wie die Tatsache, dass es noch kaum pauschalisierbare Konzepte zu diesem Ausbildungsthema gibt. Aufbauend auf Ihren potentiellen Erfahrungen im Unterricht, widmet sich daher das Online-Wahlmodul dem Thema Inklusion. Das Wahlmodul richtet sich an Referendarinnen und Referendare, die (mindestens eine) konkrete Erfahrung mit Inklusionsschülern im Unterricht haben. Neben der Vertiefung einiger grundlegender Informationen soll es in erster Linie um eine Sammlung und Auswertung dieser Erfahrungen gehen. Vielleicht kann die weitere Seminarentwicklung auf die gewonnenen Erkenntnisse aufbauen. Das Wahlmodul wird komplett als Online-Kurs auf der Plattform „Moodle“ stattfinden und von Herrn Zimmer betreut und moderiert werden. Der Zeitaufwand beträgt zusammengefasst rund 90 Minuten und entspricht damit dem Aufwand für eines der anderen Wahlmodule. Als Anmeldung genügt die reguläre Einschreibung in das Wahlmodul, bearbeitet werden die Aufgaben an Ihrem eigenen Computer.   | Zimmer                 | 16 - 18 Uhr       | Studienseminar                     |
| 14.03.2017                    | 1111 | FÜ | „Der Schrei“ - Ästhetischer Ausbruch - Wege fächerverbindenden Lernens am Beispiel des Expressionismus erproben | Für die Fachseminare Kunst, Musik und Deutsch (Gent) ist das Modul verpflichtend, für die anderen Deutschseminare (Bartolosc, Vogt und Zimmer) ist die Teilnahme freiwillig.   | Gent, Will, Küstermann | 14 - 17 Uhr       | Eichendorff-Gym. Musiksaal (R 116) |
| 15.03.2017                    | 1112 | FÜ | Spiel als Methode im Unterricht nutzen  | Für Referendare mit Fremdsprachen oder Mathematik; "Denn, um es endlich auf einmal herauszusagen, der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Worts Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt." (Friedrich Schiller) Mögliche Inhalte: Welches inhaltliche/sprachliche Ziel wird verfolgt (z.B.: Üben, Sichern, Trainieren, Sprachverstehen, Hörverstehen, Schreiben...)? Welche Fähigkeiten werden geschult? Rezeption/Produktion; Wortschatz/Grammatik Welche Funktion hat das Spiel? Einstieg/Einführung; Festigung/Anwendung; Automatisierung; Wiederholung; Entspannung Welche Vorkenntnisse sind notwendig? Welche Hilfen sind nötig? Welche Vorbereitung ist von Seiten der Lehrkraft notwendig? Wie groß ist der Zeitaufwand/Sinnhaftigkeit/Lernwirksamkeit für die Erklärung des Spiels? Ist die Übertragbarkeit des Spiels möglich? (z.B. auf verschiedene Wortfelder, andere Themen) Wie effektiv ist das Spiel, wenn einerseits der zeitliche Aufwand für Erklärung und Spieldauer, die Übertragbarkeit der Regeln auf andere Spiele und andererseits der (sprachliche) Gewinn berücksichtigt werden? Kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der These, dass Spielen und Lernen sich widersprechen. (Stichwort: Assimilation und Akkommodation). Chancen und Grenzen des Spiels in der Schule. | Kallauch, Dr. Fett     | 16 - 18.30 Uhr    | Studienseminar                     |

| Wahlmodule 2017 - Langfassung |      |   |  |   |         |             | Stand: 08.03.2017 |
|-------------------------------|------|---|--|---|---------|-------------|-------------------|
| 20.03.2017                    | 1113 | U | Methodenwerkzeuge im Unterricht einsetzen  | Methodenwerkzeuge unterstützen Lernprozesse, indem sie die Schüler aktivieren und das fachliche Lernen fördern. Welche Methodenwerkzeuge gibt es und wie setze ich sie didaktisch verantwortet ein?   | Grünhag | 16 - 18 Uhr | Studienseminar    |
| 20.03.2017                    | 1114 | U | Selbstgesteuertes Lernen: Methoden zur Förderung der Schülerelbsttätigkeit im Unterricht einsetzen | Mit welchen Methoden kann ich Schüler im Unterricht zur Selbsttätigkeit bringen? Wie kann die Methodenkompetenz gefördert werden, damit Schüler selbstständig lernen können? Was muss ich als Lehrkraft tun, damit Schüler Lerninhalte selbstständig und eigenverantwortlich erarbeiten? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Modul „Selbstgesteuertes Lernen“ und zeigt an praktischen Beispielen, wie das Lernen der Schüler als aktiver, selbstgesteuerter Prozess die Methoden- und die Fachkompetenz der Schüler erweitert. Denn bei der Selbsttätigkeit der Schüler geht es eben nicht nur um das praktische Tun und keinesfalls um vordergründigen Aktionismus, sondern es geht um Lernhandlungen, die themen- und materialbezogen auf die Lösung von fachspezifischen Problemen und Aufgaben angelegt sind. | Sturm   | 16 - 18 Uhr | Studienseminar    |
| 27.03.2017                    | 1115 | U | Leistung neu denken: Alternative Formen der Leistungserhebung und Leistungsbewertung nutzen        | So sehr auch im Rahmen der neuen Lernkultur der Lernprozess in den Fokus rückt, so sehr dominiert doch immer noch die „traditionelle“ Leistungsbewertung im Sinne einer „Messung des Lernergebnisses“ die reale Praxis der Notenfindung im Schulalltag. Wenn also die neue Lernkultur einen „anderen Umgang mit den Schülerleistungen“ (F. Winter 2004) braucht, dann stellt sich die Frage: „Mit welchen Methoden der Leistungserhebung kann ich den Lernprozess in das Zentrum der Leistungsbewertung rücken?“ Das Modul gibt nicht nur einen theoretischen Überblick zu alternativen Formen der Leistungserhebung und Leistungsbewertung. Im Rahmen der praktischen Arbeit werden zu konkreten traditionellen Formaten vor Ort Alternativen (z.B. Projektprüfung, Prozessbeobachtung, Portfolio) entwickelt.       | Sturm   | 14 - 16 Uhr | Studienseminar    |
| 27.03.2017                    | 1116 |   |  |   |         | 14 - 16 Uhr |                   |
| 27.03.2017                    | 1117 |   |  |   |         | 16 - 18 Uhr |                   |
| 27.03.2017                    | 1118 |   |  |   |         | 16 - 18 Uhr |                   |

| Wahlmodule 2017 - Langfassung |                  |    |  |   |                          |             | Stand: 08.03.2017 |
|-------------------------------|------------------|----|--|---|--------------------------|-------------|-------------------|
| 28.03.2017                    | 1119             | FÜ | Die Stimme bilden  | Nach einer kurzen Einführung in Anatomie und Physiologie von Stimme und Sprechen (Atemorgane, Kehlkopf, Mundraum, Resonanzräume) stehen in diesem Workshop die praktischen Übungen im Vordergrund, deren wesentlicher Sinn darin besteht, die TeilnehmerInnen für ihren eigenen Stimmeinsatz zu sensibilisieren, auf mögliche Fehlbelastungen aufmerksam zu machen und ein kleines Repertoire an Übungen zum Anwärmen der Stimme vor dem Unterrichtseinsatz bereitzustellen. Darüber hinaus bilden einfache Regeln und Maßnahmen zur Stimmhygiene und Möglichkeiten für eine stimm schonende Unterrichtsplanung und -gestaltung den zweiten thematischen Schwerpunkt des Workshops. Für den letztgenannten Bereich werden verschiedene Maßnahmen vorgestellt, wie sowohl bei der Unterrichtsplanung als auch bei der Unterrichtsdurchführung eine Entlastung der Stimme erreicht werden kann (Einsatz von Körpersprache / nonverbale Kommunikation, Lehrerverhalten bei Unterrichtsstörungen / in Stresssituationen, Rituale...). | Küstermann,<br>Dr. Kühtz | 16 - 18 Uhr | Studienseminar    |
| 03.04.2017                    | 1120<br>entfällt | U  | Mit Webquests den Unterricht material steuern              | „Recherchiert im Internet!“ lautet eine beliebte Aufgabenstellung, zu deren Bearbeitung SuS Suchmaschinen wie „Google“ bemühen und eine Trefferanzahl und –sortierung erhalten, die den Erfordernissen einer sinnvollen materialen Steuerung nur schwer gerecht werden wird. Vorauswahl und Vorentlastung durch die Lehrkraft sind unabdingbar, da weder die Suchbegriffe der SuS noch die dabei erzielten Treffer antizipierbar sind. Webquests bieten einen Rahmen, um themen- und lerngruppenadäquate Materialien und Aufgabenstellungen mit Hilfe der vielfältigen, multimedialen Angebote des WWW so zu strukturieren, dass didaktischen Intentionen entsprochen werden kann. Mit Hilfe eines Webquests erarbeiten Referendarinnen und Referendare die Möglichkeiten dieses geschützten Lernraumes und erhalten so konzeptionelle Anregungen für die eigenen Unterrichtsfächer. Bitte eigenen Laptop mitbringen.   | Herz                     | entfällt    | ./.               |
| 03.04.2017                    | 1121             | FÜ | Die Simulation dynamischer Systeme im Unterricht verwenden | Dynamische Systeme spielen in vielen Bereichen eine wichtige Rolle, so dass sie auch Gegenstand diverser Unterrichtsfächer sind. Dies gilt insbesondere für Biologie (Räuber-Beute-Modelle, Ausbreitung einer Epidemie , ...), Physik (Beschreibung von Bewegungen, Schwingungen, ...) und Mathematik (Wachstumsmodelle, mehrstufige Prozesse, Differenzialgleichungen...). Solche dynamischen Prozesse lassen sich komfortabel mit einem grafischen Modellbildungswerkzeug simulieren. Auf diese Weise lassen sich Prognosen erstellen und mit empirischen Werten vergleichen. Das Modul soll einen ersten Einblick in die Verwendung eines solchen Werkzeugs geben, der an fächerspezifischen Aufgaben vertieft wird.   | Bostelmann               | 16 - 18 Uhr | Studienseminar    |

| Wahlmodule 2017 - Langfassung |      |    |   |   |                            |             | Stand: 08.03.2017 |
|-------------------------------|------|----|---|---|----------------------------|-------------|-------------------|
| 05.04.2017<br>Mittwoch        | 1170 | FÜ | "Der Kommunismus in seinem Zeitalter"   | Das rheinland-pfälzische Bildungsministerium kooperiert mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und stellt interessierten Schulen bzw. Lehrpersonen des Landes die anlässlich von 100 Jahren russischer Oktoberrevolution aufgelegte, 25 Plakate umfassende Ausstellung "Der Kommunismus in seinem Zeitalter" zur Verfügung. Im Zentrum des Wahlmoduls wird die von Dr. Gerd Koenen konzipierte Ausstellung mit ihren vielfältigen Bezügen zu Curricula und Fragestellungen des rheinland-pfälzischen Geschichts- und Sozialkundeunterrichts stehen. Die Teilnehmer/innen erhalten aus erster Hand Informationen zu fachwissenschaftlichen und didaktischen Hintergründen der Ausstellung, die das 20. Jahrhundert vielfältig in den Blick nimmt, und zum passenden Angebot der Zeitzeugenstelle des Landes Rheinland-Pfalz. Erschlossen und diskutiert werden Ansätze und Lehr-Lern-arrangements zur schüler- und kompetenzorientierten Arbeit mit den in der Ausstellung angelegten Themen wie z. B. der "Große Terror", "Führerkulte und Heldenmythen", "sozialistischer Alltag", "Atheismus als Credo", "Alte Linke, neue Linke". Reiz und Vielfalt der enthaltenen Themen, der Bild- und Textquellen sowie des Vertiefungsmaterials machen. Die Ausstellung ist nicht nur für das Fach <b>Geschichte</b> , sondern auch für die Fächer <b>Sozialkunde, Deutsch, Religion, Philosophie/ Ethik</b> etc. relevant. | Dr. Dietrich,<br>Dr. Woelk | 14 - 18 Uhr | Studienseminar    |
| 24.04.2017                    | 1122 | F  | Schüler mit extremen Lernstörungen unterstützen<br><b>(Schwerpunkt: Autismus)</b>       | Schüler benötigen Unterstützung. Das Modul wendet den Blick auf abweichendes Lernverhalten und dessen Ursachen. Wie gehe ich mit Schülern mit Lernbeeinträchtigungen um und welche Unterstützung erhalte ich dabei.   | Grünhag                    | 16 - 18 Uhr | Studienseminar    |
| 24.04.2017                    | 1123 | FÜ | Erfolgreich in der Schule kommunizieren   | Ohne Kommunikation funktioniert Schule nicht. Dies gilt für den Umgang mit Schülerinnen und Schülern, mit Kolleginnen und Kollegen und mit Eltern. Dabei sollte die Lehrperson nicht nur als Redner erfolgreich kommunizieren, sondern auch als aktiver Zuhörer agieren. Wie Kommunikation erfolgreich funktioniert, soll in diesem Wahlmodul erarbeitet werden.  | Herrmann                   | 16 - 18 Uhr | Studienseminar    |
| 28.04.2017                    | 1124 | FÜ | Suchtverhalten aus neurobiologischer Sicht beleuchten und im Unterricht thematisieren   | Das Modul thematisiert das Suchtverhalten aus neurobiologischer Sicht und zeigt Möglichkeiten auf, dieses Thema mit Blick auf Prävention und Aufklärung im Unterricht zu behandeln.   | Schmolz                    | 14 - 16 Uhr | Studienseminar    |
| 05.05.2017                    | 1125 | FÜ | Sexualkunde und Erwachsen werden im Unterricht thematisieren: (K)ein schwieriges Thema? | Wahlmodul zum Sexualkundeunterricht in Nawi Kl. 6 (TF 8 Körper und Gesundheit) und Biologie Kl. 8 (TF 6 Erwachsen werden): In diesem Wahlmodul werden die Richtlinien zur Sexualerziehung in RLP angesprochen, Möglichkeiten der Gestaltung des Sexualkundeunterrichts aufgezeigt sowie Materialien vorgestellt und ausprobiert. <b>Hinweis:</b> maximal 15 Teilnehmer  | Weiß                       | 14 - 16 Uhr | Studienseminar    |

| Wahlmodule 2017 - Langfassung |      |    |   |   |         |             | Stand: 08.03.2017 |  |
|-------------------------------|------|----|---|---|---------|-------------|-------------------|--|
| 08.05.2017                    | 1126 |    |   |   |         |             | 16 - 18 Uhr       |  |
| 08.05.2017                    | 1127 | FÜ | Informationskompetenz vermitteln und fördern  | Eine Veranstaltung gemeinsam mit der Landesbibliothek: Es geht in diesem Modul um die Erprobung einer wissenschaftlichen Bibliothek als außerschulischem Lernort. Ziel ist das Kennenlernen von Konzepten zur praxisnahen Schulung der Informationskompetenz bei Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe im Landesbibliothekszentrum/Rheinische Landesbibliothek. Thematisiert wird auch eine optimale Vorbereitung eines Bibliotheksbesuchs im schulischen Unterricht.<br><b>Hinweise:</b><br>Teilnehmerzahl: höchstens 15 Teilnehmer; Dauer der Veranstaltung: ca. 2 Stunden  | Zimmer  | 16 - 18 Uhr | Landesbibliothek  |  |
| 15.05.2017                    | 1128 | FÜ | Außerschulische Partner in den Unterricht einbinden                                 | Eine besondere Form der originalen Begegnung im Unterricht besteht darin, außerschulische Partner in den Unterricht einzuladen oder diesen außerschulisch zu begegnen. Dies bedarf auf Lehrer- wie auf Lernerseite einer besonders gezielten Vorbereitung, einer kontrollierten Durchführung und einer effektiven Nachbereitung. Nur so können die Möglichkeiten, die sich mit dem Besuch oder der Begegnung bieten, optimal und mit Nachhaltigkeit genutzt werden. In so gut wie allen Fächern kann mit vergleichsweise geringem Aufwand ein hoher Ertrag erzielt werden. Im Modul werden daher an konkreten Beispielen die Vorteile, aber auch die Schwierigkeiten eines Partnerbesuchs oder einer außerschulischen Begegnung aufgezeigt. | Sturm   | 14 - 16 Uhr | Studienseminar    |  |
| 15.05.2017                    | 1129 | E  | Auf einmal bin ich Klassenlehrer(in) - die Rolle annehmen und die Aufgaben erfüllen | Zu den schönsten, aber auch verantwortungsvollsten Aufgaben einer Lehrerin/eines Lehrers gehört die Übernahme einer Klassenleitung. Schnell wird man zur Bezugsperson der SuS, zur Kontaktperson der Fachlehrer(innen) und zum Ansprechpartner von Eltern und Schulleitung. Das Rollenverständnis der Lehrkraft erweitert sich schlagartig und geht über die erworbenen Kompetenzen der zweiten Ausbildungsphase hinaus. Referendarinnen und Referendare erhalten einen ersten Einblick in die rechtlichen, kooperativen, mediativen und pädagogischen Dimensionen dieser Aufgabe.  | Herz    | 14 - 16 Uhr | Studienseminar    |  |
| 15.05.2017                    | 1130 | U  | Lernstationen im Unterricht einsetzen   | Lernstationen sind ein Element selbstgesteuerten Lernens. Wie plane und gestalte ich eine solche Lernumgebung?  | Grünhag | 16 - 18 Uhr | Studienseminar    |  |

| Wahlmodule 2017 - Langfassung |      |    |  |  |             | Stand: 08.03.2017 |                |
|-------------------------------|------|----|--|--|-------------|-------------------|----------------|
| 15.05.2017                    | 1131 | U  | "Erklären" im Unterricht gewinnbringend einsetzen und nutzen | „Bei dem verstehe ich nichts, der kann nicht erklären“ – ein von Schülerseite häufig geäußelter Satz, mit welchem sie zu Recht eine der Grundkompetenzen eines Lehrers einfordern. Neben schülerzentrierte, entdeckenden Lernphasen gebietet es der Fachinhalt oder die Unterrichtsorganik von Zeit zu Zeit, dass der Lehrer das Heft in Hand nimmt und erklärt. Doch was zeichnet eine gute Erklärung aus? Diese Frage beantwortet das Modul und setzt gesammelte Kriterien an konkreten Unterrichtsbeispielen um.  | Bott        | 16 - 18 Uhr       | Studienseminar |
| 19.05.2017                    | 1132 | FÜ | Naturwissenschaft in den Klassen 5 und 6 unterrichten        |  | Heuper u.a. | ganztägig         | Studienseminar |
| 22.05.2017                    | 1133 | FÜ | Fachübergreifend unterrichten: Chance oder Überforderung?    | Gemäß der KMK stützt „Fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten (...) den für die Allgemeine Hochschulreife erforderlichen Aufbau strukturierten Wissens. Es sichert den Blick für Zusammenhänge und fördert die hierfür notwendigen Arbeitsformen. Fachübergreifende und fächerverbindende Lernformen ergänzen das fachliche Lernen und sind unverzichtbarer Bestandteil des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe“. Diese Forderung der KMK findet sich in nahezu allen Lehrplänen der Fächer, auch für die Sekundarstufe I, wieder, wird jedoch in Schulen, gemessen am hohen Anspruch, stiefmütterlich behandelt. Welche Chancen, thematischen Verknüpfungen, Gefahren und Überforderungen lauern hinter der Idee des fächerübergreifenden Unterrichts? Mit diesen Fragestellungen setzen sich die Referendarinnen und Referendare kritisch und handlungsorientiert auseinander. | Herz        | 16 - 18 Uhr       | Studienseminar |
| 22.05.2017                    | 1134 | FÜ | Körpersprache richtig einsetzen                              | Körpersprache ist verräterisch. Intuitiv nehmen Schülerinnen und Schüler wahr, ob sich die Körpersprache und das Verhalten des Lehrers entsprechen. Dabei spielen die Position in der Klasse, Gestik und Mimik, die Körperhaltung und der Blickkontakt eine wichtige Rolle um authentisch zu agieren. Wie lässt sich Körpersprache bewusst steuern und damit auch erzieherisch wirksam einsetzen? Und wie lässt sich körpersprachliches Ausdrucksverhalten von Schülerinnen und Schülern richtig deuten? Diese Frage steht im Mittelpunkt dieses Wahlmoduls.   | Herrmann    | 16 - 18 Uhr       | Studienseminar |



| Wahlmodule 2017 - Langfassung |      |   |  |   |          | Stand: 08.03.2017 |                |
|-------------------------------|------|---|--|---|----------|-------------------|----------------|
| 29.05.2017                    | 1135 | E | Elterngespräche mit vier Ohren führen                                  | Neben der schulischen Bildung liegt der zweite Verantwortungsschwerpunkt von LehrerInnen im pädagogischen Bereich. Hier ist eine enge Kooperation mit Eltern als Erfolgsfaktor für die Wirksamkeit von Schule unerlässlich. Eine durchdachte Vorbereitung von Elterngesprächen zählt ebenso wie deren professionelle Moderation zu den wichtigsten Kompetenzen (junger) Lehrer. Das Modul führt in unterschiedlichen Formen die Zusammenarbeit mit Eltern ein und erarbeitet Handlungsmöglichkeiten für die Praxis.   | Bott     | 14 - 16 Uhr       | Studienseminar |
| 29.05.2017                    | 1136 | E | Soziales Lernen fördern  | Die soziale Interaktion ist eine wesentliche Grundlage für das Lernen in einer Lerngruppe. Wenn die Beziehungen stimmen und geklärt sind, kann man gut miteinander arbeiten. Das Modul setzt sich mit der Frage auseinander, wie das soziale Lernen zu fördern ist und was dabei beachtet werden muss.  | Grünhag  | 14 - 16 Uhr       | Studienseminar |
| 29.05.2017                    | 1137 | U | Jungen fördern   | „Die Jungenkatastrophe“ – diesen Titel trägt das Buch von Frank Beuster, das sich mit dem Wandel der Geschlechterrollen und -identitäten auseinandersetzt. Mit Hilfe einiger Anregungen aus diesem Buch und weitere Untersuchungsergebnisse soll Schule aus dem Blickwinkel der „Jugentauglichkeit“ näher betrachtet werden.  | Herrmann | 16 - 18 Uhr       | Studienseminar |
| 29.05.2017                    | 1138 | U | Lernchancen durch interaktive Internetnutzung im Unterricht aufgreifen | Dass das Internet für Schülerinnen und Schüler ein zentrales Kommunikationsmedium darstellt, ist längst keine neue Feststellung mehr. Auch wenn die Annahme falsch ist, dass eine schulmethodische Nutzung der Internetkommunikation per se motivierender wirkt als andere Unterrichtsmethoden, gibt es sicherlich einige praktikable Möglichkeiten zur Nutzung des Mediums. Das Modul will weniger auf die technischen Möglichkeiten zur interaktiven Internetnutzung eingehen als auf deren didaktisches Potential und auf konkrete Beispiele zur Nutzung von Diskussionsforen und Materialpools. Die vom pädagogischen Landesinstitut für alle Schulen bereitgestellte „moodle“- Plattform wird den Bezugsrahmen des Moduls bilden. Ggf. können eigene interaktive Unterrichtselemente entworfen und getestet werden. Referendarinnen und Referendare mit Erfahrungen in der interaktiven Internetnutzung sind herzlich eingeladen, diese hier vorzustellen. | Zimmer   | 16 - 18 Uhr       | Studienseminar |

| Wahlmodule 2017 - Langfassung |      |        |   |   |                  | Stand: 08.03.2017 |                |
|-------------------------------|------|--------|---|---|------------------|-------------------|----------------|
| 06.06.2017                    | 1139 | Z (FÜ) | Bilingualer Unterricht I  | Bilingualer Unterricht ist Fachunterricht in einem Sachfach (z. B. Geschichte, Erdkunde, Sozialkunde, Biologie, Chemie, Physik, ...) der in einer Fremdsprache (Englisch, Französisch) erteilt wird. Dieser Unterricht gewinnt zunehmend Bedeutung und Lehrkräfte mit den entsprechenden Fächern können in einer Zusatzausbildung die Unterrichtsbefähigung erwerben. Unter der Voraussetzung, dass in der Fremdsprache und in dem Sachfach mindestens gute Leistungen vorliegen, können sich Referendare i. d. R. im 3. Ausbildungshalbjahr in einer Zusatzausbildung qualifizieren. Das Modul führt in die Didaktik des bilingualen Unterrichts ein und ist allen Fremdsprachlern mit einem Sachfach zu empfehlen, auch wenn sie nicht die bilinguale Ausbildung anstreben. Dieses Modul ist indes Pflicht für diejenigen, die eine bilinguale Ausbildung anstreben. Nähere Informationen über die bilinguale Ausbildung erteilen die entsprechenden Fachleiter und die Seminarleitung. <b>Hinweis:</b> Für diejenigen, die keine Bilinguale Ausbildung machen, zählt die Teilnahme als FÜ-Modul. | Schulte-Melchior | 14 - 16 Uhr       | Studienseminar |
| 12.06.2017                    | 1140 | U      | Die Individualisierung des Lernens als Herausforderung für das Gymnasium im Unterricht nutzen | Der professionelle Umgang mit der zunehmenden Leistungsheterogenität gehört seit ein paar Jahren zu den meistdiskutierten Qualifikationsbereichen von Lehrerinnen und Lehrern am Gymnasium. Sowohl die Fähigkeit zu einer differenzierten individuellen Kompetenzdiagnose als auch die Handhabung eines binnendifferenzierenden Material- und Methodenrepertoires sind daher zentrale Gegenstände einer zeitgemäßen Lehrerausbildung. Das Modul blickt kurz auf juristische und didaktische Grundlagen des individualisierten Unterrichts, befasst sich aber vor allem mit konkreten Möglichkeiten zur Diagnose individueller Kompetenzstände und zur binnendifferenzierten Gestaltung von Lehr-Lernprozessen. Das Modul richtet sich an Referendarinnen und Referendare aller Fächer.  | Zimmer           | 14 - 16 Uhr       | Studienseminar |
| 12.06.2017                    | 1141 |        |   |   |                  | 14 - 16 Uhr       |                |
| 12.06.2017                    | 1142 | FÜ     | Zielführend loben   | Lob ist nicht gleich Lob. Sicherlich fördert ein „gut“ oder „prima“ den wertschätzenden Umgang miteinander und hat seine Berechtigung im sozialen Miteinander, aber lernförderlich sind solche Aussagen nur sehr bedingt. Viel wichtiger ist es, den Lernenden klare Rückmeldungen zu ihren Beiträgen und Lernprodukten zu geben. Dieses Wahlmodul soll daher Hilfestellungen zu einer sachorientierten und lernförderlichen Rückmeldekultur geben.   | Herrmann         | 16 - 18 Uhr       | Studienseminar |

| Wahlmodule 2017 - Langfassung |      |        |   |   |                  |             | Stand: 08.03.2017 |
|-------------------------------|------|--------|---|---|------------------|-------------|-------------------|
| 12.06.2017                    | 1143 | U      | Die Gesellschaftslehre an Gesamtschulen und den Sachunterricht in der Grundschule im Spannungsfeld des Erdkunde- und Geschichtsunterrichts erkunden | Erdkunde und Geschichte im Fach Gesellschaftslehre an IGSen und geographische und historische Inhalte im Fach Sachunterricht der Grundschule: „Das eine erwartet mich vielleicht nach dem Referendariat, das andere bereitet meine Schüler auf den Unterricht der fünften Klasse vor.“ Im Rahmen der Wahlmodulsitzung sollen Vorstellungen, Ideen, Befürchtungen und Fragen zu beiden Bereichen im Zentrum stehen und anhand der Lehrpläne, ausgewählter Schulbücher und exemplarischer Aufgabenbeispiele untersucht werden. Zudem werden kurze GL-Themenbeispiele gegeben (auch anhand von Lernprodukten). Ein Überblick zur Fachstruktur des Faches Gesellschaftslehre (Aufbau, Inhalte, Problemfelder) leitet die Sitzung ein. | Birk             | 16 - 18 Uhr | Studienseminar    |
| 13.06.2017                    | 1144 | Z (FÜ) | Bilingualer Unterricht II   | In Fortführung des Moduls Bilingualer Unterricht I widmet sich dieses Modul folgenden Themen: - Didaktik des bilingualen Unterrichts - Gegenstandsbereiche des bilingualen Unterrichts.<br><b>Hinweis:</b> Für diejenigen, die keine Bili-Ausbildung machen, zählt die Teilnahme als FÜ-Modul.  | Schulte-Melchior | 14 - 16 Uhr | Studienseminar    |
| 20.06.2017                    | 1145 | Z (FÜ) | Bilingualer Unterricht III  | In Fortführung des Moduls Bilingualer Unterricht II widmet sich dieses Modul folgenden Themen: - Methodik des bilingualen Unterrichts - Unterrichtsorganisation - Organisatorische Probleme und Leistungsmessung.<br><b>Hinweis:</b> Für diejenigen, die keine Bili-Ausbildung machen, zählt die Teilnahme als FÜ-Modul)  | Schulte-Melchior | 14 - 16 Uhr | Studienseminar    |
| 05.04.2017<br>Mittwoch        | 1146 | F      | Inklusion am Gymnasium: Hospitation am WRG Bendorf  | „Inklusion“ und „Integration“ begegnen uns in letzter Zeit verstärkt in den Medien und werden für die Schule von heute eingefordert: Am Wilhelm-Remy-Gymnasium in Bendorf wird dieses Prinzip bereits seit über 30 Jahren gelebt. Im Rahmen des Moduls hospitieren wir in zwei Gruppen (insgesamt??) Klassenunterricht bzw. integrativen Sportunterricht, reflektieren unsere Beobachtungen und sprechen mit Schülern sowie Mitgliedern des Teams KBI (Kompetenzbereich Inklusion). Im Vordergrund stehen pädagogische Aspekte, rechtliche Rahmenbedingungen werden am Rande thematisiert.  | Bott             | vormittags  | WRG Bendorf       |
| n.V.                          | 1147 | Z      | Ausbildung zum Jugendmedienschutzberater (Kurs 1, Teil 1)   | In dem Doppelmodul (2 Nachmittage) werden die Teilnehmer zu Jugendmedienschutzberatern mit Zertifikat ausgebildet.<br><b>Hinweise:</b> Es müssen beide Nachmittage belegt werden. Die Teilnehmerzahl beträgt 12-20 Personen. Weitere Kurse werden an anderen Terminen angeboten gemäß der Wahlmodulliste angeboten.   | PL               |             | PL                |

| Wahlmodule 2017 - Langfassung |      |   |   |   |            |  | Stand: 08.03.2017 |
|-------------------------------|------|---|---|---|------------|--|-------------------|
| n.V.                          | 1148 | Z | Ausbildung zum Jugendmedienschutzberater (Kurs 1, Teil 2) | In dem Doppelmodul (2 Nachmittage) werden die Teilnehmer zu Jugendmedienschutzberatern mit Zertifikat ausgebildet.<br><b>Hinweise:</b> Es müssen beide Nachmittage belegt werden. Die Teilnehmerzahl beträgt 12-20 Personen. Weitere Kurse werden an anderen Terminen angeboten gemäß der Wahlmodulliste angeboten. | PL         |  | PL                |
| n.V.                          | 1149 | Z | Ausbildung zum Jugendmedienschutzberater (Kurs 2, Teil 1) | In dem Doppelmodul (2 Nachmittage) werden die Teilnehmer zu Jugendmedienschutzberatern mit Zertifikat ausgebildet.<br><b>Hinweise:</b> Es müssen beide Nachmittage belegt werden. Die Teilnehmerzahl beträgt 12-20 Personen. Weitere Kurse werden an anderen Terminen angeboten gemäß der Wahlmodulliste angeboten. | PL         |  | PL                |
| n.V.                          | 1150 | Z | Ausbildung zum Jugendmedienschutzberater (Kurs 2, Teil 2) | In dem Doppelmodul (2 Nachmittage) werden die Teilnehmer zu Jugendmedienschutzberatern mit Zertifikat ausgebildet.<br><b>Hinweise:</b> Es müssen beide Nachmittage belegt werden. Die Teilnehmerzahl beträgt 12-20 Personen. Weitere Kurse werden an anderen Terminen angeboten gemäß der Wahlmodulliste angeboten. | PL         |  | PL                |
| n.V.                          | 1151 | Z | Mit Krisensituationen in der Schule umgehen               |   | NN         |  | Studienseminar    |
| n.V.                          | 1152 |   | Mit Cyber-Mobbing in der Schule umgehen                   |   | PL         |  | PL                |
| n.V.                          | 1153 | Z | Informationen der ADD zur Einstellung in den Schuldienst  | Vertreter der ADD informieren über das Bewerbungsverfahren, die Stellensituation, das Zuweisungsverfahren für Planstellen und stehen für Fragen zur Einstellung in den Schuldienst zur Verfügung.<br><b>Hinweis:</b> Dieses Modul findet im 3. Ausbildungshalbjahr statt und zählt nicht als Ausbildungsmodul.      | Herr Immel |  | Studienseminar    |

| Wahlmodule 2017 - Langfassung |      |   |   |  |                           | Stand: 08.03.2017 |
|-------------------------------|------|---|---|--|---------------------------|-------------------|
| n.V.                          | 1154 | Z | Informationen über die Einstellung an Schulen in kirchlicher Trägerschaft | Vertreter der Schulen in kirchlicher Trägerschaft informieren über den Dienst an kirchlichen Schulen, das Bewerbungsverfahren und die Stellensituation und stehen für Fragen zur Verfügung. <b>Hinweis:</b> Dieses Modul findet im 3. Ausbildungshalbjahr statt und zählt nicht als Ausbildungsmodul. Das Modul findet nach dem Modul Informationen über das Auslandsschulwesen statt. Keine Überschneidung. | Herr Loch,<br>Herr Reitz  | Studienseminar    |
| n.V.                          | 1155 | Z | Informationen zum Auslandsschulwesen                                      | Vertreter des Auslandsschulwesens informieren über den Dienst an deutschen Schulen im Ausland, das Bewerbungsverfahren und die Stellensituation und stehen für Fragen zur Verfügung. <b>Hinweis:</b> Dieses Modul findet im 3. Ausbildungshalbjahr statt und zählt nicht als Ausbildungsmodul. Das Modul findet vor dem Modul Informationen über das Auslandsschulwesen statt. Keine Überschneidung.         | NN                        | Studienseminar    |
| n.V.                          | 1156 | Z | ADD: Schulrechtliche Fragen   | Vertreter der ADD informieren am Beispiel konkreter Fälle zu schulrechtlichen Fragen aus dem Schulalltag.  | Vertreter der ADD         | Studienseminar    |
| n.V.                          | 1157 | Z | DRK: Erste-Hilfe-Kurs   | Im Kurs erfolgt die Vermittlung von Maßnahmen der Ersten Hilfe mit Fokus auf schulische Anforderungen und Situationen.   | Ausbilder des DRK Koblenz | Studienseminar    |